



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 43.

Sonnabend, den 28. Februar.

1846.

Scene aus der Gegenreformation in Böhmen.

(Beschluß.)

„Das dauert all' zu lang!“ schrie ein stämmiger Kerl, der sich näher gedrängt und schlug den Vater mit einem Knüttel über den Kopf, daß er taumelte; — sogleich griffen mehrere Arme zu und stießen ihn in die Flammen. Der gräßliche Schmerz erweckte sofort wieder seine Lebensgeister und mit brennenden Gewändern sprang er auf der andern Seite aus dem Scheiterhaufen und suchte den Kreis zu durchbrechen. Mehrere wichen dem Gepeinigten, der loderte wie ein feuriger Busch, scheu aus — aber sofort waren die Lanzenträger wieder hinter ihm und stießen und stachelten ihn in das flammende Grab. Noch lange wand und wehrte er sich, brüllte um Erbarmen, als ihm die sengende Glut das Fleisch von den Knochen löste — endlich hüllte

ihn der Qualm ein — man hatte mehrere Stroh-
bündel in die Höhe geschleudert, — seine letzten
Worte waren: Miserere mei, Domine! Domine
esto propitius mihi peccatori! — dann ersticte er
und sank in die Flamme, die über ihm zusamen-
schlug. —

Wilder Jubel war sein Todesgesang, sein ent-
setzliches Sterbelied, — vom Fanatismus erfaßt,
tanzte die Horde um den Scheiterhaufen, grell be-
leuchtet von der Glut, die zum dunklen Nachthim-
mel als Feueräule sich emporbäumte und schwarzen
Qualm in die blassen Wolken stieß. — Der Leich-
nam des Vaters war halb geröstet, man zog ihn
mit einem Haken aus dem Feuer und schnitt den
verbrannten schwarzen Kopf vom Rumpfe, um eine
Lanze damit zu zieren. —

Erschöpft endlich von solchem wilden Gelage,
von Tanz, Gesang und Schlemmerei schlug die
wüste Rotte auf dem Plage, Männer und Weiber